

Was ist Podcasting?

Ein Podcast, das ist doch so was wie eine Radio- oder Fernsehsendung im Internet, oder?

Nicht ganz. Es gibt zwar auch Radio- oder Fernsehsendungen als Podcast. Im Gegensatz zu den klassischen Medien hat ein Podcast aber keine festen Sendezeiten. Du kannst ihn herunterladen und hören oder - wenn es ein Videopodcast ist - ansehen wann du willst. So verpasst du keine Sendung mehr. Einen Audio-Podcast kannst du dir auf den mp3-Player überspielen und unterwegs hören oder auch auf CD brennen.

Also ist ein Podcast eine Audio- oder Videodatei zum Herunterladen im Internet?

Ein Podcast ist noch viel mehr. Es ist eine ganze Serie von Audio- oder Videodateien. Der große Vorteil ist dabei, dass du den Podcast abonnieren kannst und keine spezielle Seite im Internet aufsuchen musst.

Aha, das kostet also was?

Keinen Cent! Das Abonnieren und Herunterladen eines Podcasts ist immer kostenlos. Die Podcasts werden entweder von den Anbietern selbst, durch Werbung oder bei den öffentlich-rechtlichen Sendern durch deine Rundfunkgebühren finanziert.

Und wie funktioniert das mit dem Abonnieren?

Dafür brauchst du ein Programm, einen sogenannten Podcatcher. Bekannte Podcatcher sind iTunes, gPodder oder Winamp. Den Podcatcher kann man sich kostenlos herunterladen und installieren. Das Programm überprüft, ob neue Folgen der abonnierten Podcasts vorhanden sind. Diese werden dann je nach Programmeinstellung automatisch oder manuell heruntergeladen, ohne dass man die Seite des Podcast-Anbieters aufsuchen muss.

Und wie abonniert man einen Podcast?

Auf www.podcast.de findest Du ein Podcast-Verzeichnis und in iTunes ist eines integriert. Bei beiden kannst du nach Themen und Rubriken suchen und den gewünschten Podcast recht komfortabel per Mausklick abonnieren. Bei anderen Podcatchern muss man in der Regel die sogenannte Feed-Adresse des gewünschten Podcasts einmalig eintragen.

Feed?

Der sogenannte RSS-Feed ist eine Datei, in der Informationen über den Podcast gespeichert sind. Zum Beispiel der Name des Podcasts, die Titel der einzelnen Folgen, Beschreibungstexte zum Inhalt und, ganz wichtig, die Download-Adressen der Audio- oder Videodateien. Der RSS-Feed hat ein Standard-Format und kann von bestimmten Programmen wie z.B. Podcatchern gelesen und ausgewertet werden. Für uns ist aber nur die Adresse wichtig, also der Ort, an dem der Feed im Internet gespeichert ist. Den Rest erledigt der Podcatcher.

Und wo finde ich die Feed-Adresse?

Auf der Seite des Podcastbetreibers. Wenn du dort auf den Link zum RSS-Feed klickst, dann steht die Adresse in der Eingabezeile deines Browsers. Diese kopierst du und fügst sie in den Podcatcher ein. Du kannst den Feed auch mit dem Browser abonnieren, wenn dieser das unterstützt. Im Firefox kann man beispielsweise einen Feed als dynamisches Lesezeichen ablegen. Das wird immer dann aktualisiert, wenn man den Browser startet. Damit kann man übrigens nicht nur Podcasts, sondern auch Weblogs oder Nachrichtenseiten abonnieren.

Es ist aber doch ziemlich umständlich nach interessanten Podcasts zu suchen, wenn ich dazu erst die entsprechenden Seiten finden muss...

Das musst du gar nicht, denn es gibt Podcast-Portale wie das schon erwähnte [podcast.de](http://www.podcast.de). Dort findest du unzählige Podcasts gebündelt und nach Rubriken sortiert und es gibt eine Suchfunktion. Du kannst dir dort die Podcasts ansehen oder anhören und auch abonnieren. Im Prinzip funktioniert so ein Podcast-Portal wie ein Online-Podcatcher mit integriertem Verzeichnis.

Also finde ich alle Audio- und Videodateien auf der Seite des Podcast Portals?

Nicht ganz. Ein Podcast-Portal muss man sich wie einen großen Katalog vorstellen, der Waren verschiedener Anbieter aufführt. Die Waren selbst liegen bei den Anbietern und werden von dort versandt. Das heißt, die Dateien liegen auf den Webseiten der Podcastanbieter im Internet verstreut, das Podcastportal greift auf diese Daten zu und macht sie zentral zugänglich. Ein Podcastportal ist aber noch mehr: Bei podcast.de kannst du Podcasts bewerten, Kommentare schreiben und deine persönliche Playliste zusammenstellen.

Okay, ich kann also einen Podcast abonnieren und ihn hören oder ansehen wann und wo ich will. Dafür brauche ich einen Podcatcher oder Browser und ich finde die Podcasts auf Portalen wie podcast.de. Und das Tolle, Podcasts sind komplett kostenlos. Was ich aber noch nicht verstehe: Wer produziert denn sowas und verschenkt es dann einfach?

Häufig sind es Firmen, Vereine oder Interessengruppen, die einen Podcast produzieren, um auf sich aufmerksam zu machen. Es gibt aber auch unzählige Privatleute, die Spaß daran haben, sich auf diese Weise der Welt mitzuteilen. Die Themen sind dabei ebenso vielfältig wie die Qualitätsansprüche. Aber das ist ja das Schöne beim Podcasting: Jeder kann sich das heraussuchen, was ihm gefällt.

Kann ich mich als Hörer oder Zuschauer in einen Podcast mit einbringen?

Die meisten Podcaster freuen sich über Feedback. Viele Podcasts haben eine Kommentarfunktion, über die man nicht nur mit dem Podcaster, sondern auch mit anderen Hörern in Kontakt treten kann. Podcasting ist ein interaktives Medium, gerade das macht es so spannend!